

Niederschrift

über die 27. Sitzung (öffentlicher Teil)
der Bezirksvertretung Münster-Mitte
am Dienstag, **05.06.2007**, 17:07 Uhr,
Hauptausschusszimmer, Stadtweinhaus, Prinzipalmarkt 8-9, 48143 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Herr Klaus Bleckmann (bis 18.43 Uhr, TOP 6.2 der öffentlichen Sitzung), Herr Joachim Brüning, Frau Margret Ehring, Frau Erika Gericke, Frau Silvia Peitz, Herr Dr. Norbert Wiengarn

von der SPD-Fraktion

Herr Wolfgang Becker, Herr Tobias Bünger (bis 19.14 Uhr, TOP 6.3 der öffentlichen Sitzung), Herr Dirk Nolte, Herr Jürgen Ostermeier (bis 20.05 Uhr, TOP 2.2 der nichtöffentlichen Sitzung), Frau Marita Otte

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Herr Peter Fischer-Baumeister, Herr Dr. Stephan Nonhoff, Frau Stefanie Schardt, Herr Ortwin Scheffler, Herr Rudolf Winter

von der FDP

Herr Bernd Mayweg (bis 18.43 Uhr, TOP 6.2 der öffentlichen Sitzung)

von der UWG-MS

Herr Michael Heß

Vertreter des Jugendforums

Frau Nora Anicker, Herr Matthias Manglus

von der Verwaltung

Herr Oliver Drubel, Frau Marion Philipp, Herr Andreas Thiel, Herr Norbert Vechtel, Frau Marlies Voss-Schiffmann

für die Schriftführung

Herr Andreas Lembeck

für die Stenogrammaufnahme

Frau Tamara Dautzenberg

Es fehlte:

Frau Sybille Engelbart

Gäste: Herr Huesmann (WGM), Herr Nottenkemper (Wohn- und Stadtbau), Herr Teigeler (GWN) (alle für Investorengemeinschaft Schulstraße), Herr Berg (Architekt, Berg Planungsgesellschaft)

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die 27. Sitzung (nichtöffentlicher Teil) der Bezirksvertretung Münster-Mitte am 05.06.2007

Tagesordnung:**Öffentliche Sitzung**

- | | | |
|---------------------------|-----------|--|
| | 1. | Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist |
| | 2. | Eingänge und Mitteilungen |
| | 3. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| <u>V/0430/2007</u>
OBM | 3.1. | Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen |
| | 4. | Entscheidungen |
| <u>V/0454/2007</u>
OBM | 4.1. | Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2007 |
| <u>V/0340/2007</u>
I | 4.2. | Wiederwahl der Schiedsperson für den Bezirk III Hafen/Geist |
| <u>V/0284/2007</u>
V | 4.3. | Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Haushaltsjahr 2007 |
| | 5. | Anhörungen |
| <u>V/0316/2007</u>
I | 5.1. | Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Münster
-Gemeinsamer Antrag der CDU/FDP-Ratsfraktion vom 08.03.2007 (Anlagen 1 und 2) |

<u>V/0391/2007</u> I	5.2.	Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im November und Dezember 2007
<u>V/0219/2007</u> III	5.3.	Bahnhofsquartier Münster - Durchführung vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch
<u>V/0364/2007</u> III	5.4.	Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 114 Teilabschnitt IV: Zentrum Nord - mittlerer Teil 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss
<u>V/0453/2007</u> III	5.5.	Verkehrsführung im Hafenviertel - durchgef. Bürgerinformation und Modifizierung der Beschilderung
<u>V/0339/2007</u> IV	5.6.	Kindertagesbetreuungsbericht 2007
	6.	Berichte
<u>mündlicher Bericht</u>	6.1.	Vorstellung des städtebaulichen Konzeptes im Bereich Schulstraße
<u>mündlicher Bericht</u>	6.2.	Investorenverfahren Hauptbahnhof
<u>mündlicher Bericht</u>	6.3.	Sachstand zur Umsetzung des Handlungskonzeptes Grevenener Straße
	7.	Anträge und Anfragen
<u>A-M/0004/2007</u> V	7.1.	Vervollständigung des Lambertibrunnens mit den alten Figuren (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL)
<u>A-M/0005/2007</u> III	7.2.	Namensgebung für Straßen auf den Prüfstand stellen (SPD-Fraktion)
<u>AFM/0016/2007</u> I	7.3.	Parkregelung in der Zumsandestraße (SPD-Fraktion)
<u>AFM/0017/2007</u> V	7.4.	Neue Bänke/Banktypen für die Innenstadt (Bezirksvertretung Münster-Mitte)
<u>AFM/0018/2007</u> V	7.5.	Aufstellung von zusätzlichen Müllbehältern in öffentlichen Anlagen (SPD-Fraktion)
<u>AFM/0019/2007</u> IV	7.6.	Erhöhung der Eintrittspreise für die Städtischen Bühnen (SPD-Fraktion)
<u>AFM/0020/2007</u> I	7.7.	Organisiertes erwerbsmäßiges Betteln in der Innenstadt (Herr Heß, UWG-MS)

<u>AFM/0021/2007</u> I	7.8.	"Wilde Toilettennutzung" im Südpark (Herr Heß, UWG-MS)
<u>AFM/0022/2007</u> III	7.9.	Nutzungsänderung "Coerdehof" (Herr Fischer-Baumeister, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL)
	8.	Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen
<u>AFM/0015/2007</u> V	8.1.	Ginkobäume in der Bernhardstraße (Herr Heß, UWG-MS)
	9.	Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen
	10.	Verschiedenes

Herr **Fischer-Baumeister** eröffnete um 17.07 Uhr die 27. öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte und begrüßte die Anwesenden. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte waren ordnungsgemäß eingeladen worden und die Bezirksvertretung Münster-Mitte war beschlussfähig.

Herr **Fischer-Baumeister** wies darauf hin, dass die Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte mit dem Ausschuss für Schule und Weiterbildung am 14.06.2007 ersatzlos ausfällt.

Punkt 1 der Tagesordnung	Festlegung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit eines Mitgliedes der Verwaltung erforderlich ist
---------------------------------	---

Herr **Dr. Wiengarn** teilte mit, dass zu den Tagesordnungspunkten 5.3 und 5.5 der öffentlichen Sitzung die Anwesenheit der Verwaltung erforderlich sei.

Frau **Otte** lobte die Fachverwaltung für die Vorlage V/0284/2007 „Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Haushaltsjahr 2007“ und die hierin vorgesehenen Spielplatzsanierungen. Herr **Sachse** ergriff die Chance, auf das Thema „Schwanenliebe“ für den Spielplatz an der Mecklenbecker Straße hinzuweisen und die Notwendigkeit des Sponsoring, damit das Thema umgesetzt werden kann.

Herr **Dr. Wiengarn** beantragte, die Vorlage V/0391/2007 „Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im November und Dezember 2007“ (Tagesordnungspunkt 5.2) von der Tagesordnung zu nehmen und in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte zu beraten.

Frau **Otte** erhob Gegenrede.

Herr **Fischer-Baumeister** ließ über den Antrag von Herrn Dr. Wiengarn abstimmen. Der Antrag wurde mit 9 Nein-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei 6 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion) und 3 Enthaltungen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS) abgelehnt.

Frau **Gericke** gab für die CDU-Fraktion folgende Erklärung ab:

„Aufgrund der Veröffentlichungen in der örtlichen Presse hat die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Münster-Mitte davon Kenntnis erhalten, dass in Münster der Jöttenweg den Namen eines Mannes trägt, der mit dem NS-Regime zusammengearbeitet hat.

Straßen in unserer Stadt tragen in der Regel den Namen von Menschen, die sich in besonderer Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben oder deren Lebenswerk von herausragender Bedeutung ist.

Personen, die in menschenverachtender Weise mit dem NS-Regime zusammengearbeitet haben, können und dürfen nicht durch die Benennung einer Straße mit ihrem Namen geehrt oder gewürdigt werden.

Es ist uns ein Anliegen, dass in dieser äußerst bedauerlichen Angelegenheit baldmöglichst eine zufriedenstellende Lösung gefunden wird.“

Herr **Lembeck** erklärte, zu folgenden Tagesordnungspunkten seien nach Versand der Tagesordnung die Stellungnahmen der Verwaltung eingegangen und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden:

- Anfrage AFM/0016/2007 „Parkregelung in der Zumsandestraße“ (Tagesordnungspunkt 7.3 der öffentlichen Sitzung)
- Anfrage AFM/0017/2007 „Neue Bänke/Banktypen in der Innenstadt“ (Tagesordnungspunkt 7.4 der öffentlichen Sitzung)
- Anfrage AFM/0019/2007 „Erhöhung der Eintrittspreise für die Städtischen Bühnen“ (Tagesordnungspunkt 7.6 der öffentlichen Sitzung)
- Anfrage AFM/0021/2007 „Wilde Toilettennutzung im Südpark“ (Tagesordnungspunkt 7.8 der öffentlichen Sitzung)
- Anfrage AFM/0022/2007 „Nutzungsänderung Coerdehof“ (Tagesordnungspunkt 7.9 der öffentlichen Sitzung*)

Im Übrigen teilte er mit, zur Anfrage AFM/0020/2007 „Organisiertes erwerbsmäßiges Betteln in der Innenstadt“ (Tagesordnungspunkt 7.7) erfolge eine mündliche Stellungnahme der Verwaltung.

Weiterhin gab Herr **Lembeck** bekannt:

- Am 12.06.2007 findet um 18.00 Uhr in der Aula des Pascal-Gymnasiums, Uppenkampstiege 17, eine Bürgerinformation zum Städtebaulichen Konzept im Quartier Schulstraße statt. Die Einladung ist bereits an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte versandt worden.
- Der Rückbau des „Lindenhofes“ hat in der 23. KW begonnen und z. Zt. werden die vorbereitenden Entkernungsarbeiten durchgeführt. Ab der 24. KW beginnt der Gebäudeabbruch. Die Gesamtdauer wird voraussichtlich ca. 20 Arbeitstage betragen.

Abschließend informierte er, dass es zu abweichenden Beschlüssen der Bezirksvertretung Münster-Mitte folgende abschließende Entscheidungen gegeben hat:

- Vorlage V/0232/2007
(„Weiterentwicklung der Bäderlandschaft“) wie Vorlage beschlossen
- Vorlage V/0221/2007
(Stichwort: Gegenläufige Radwegeplanung am Orléansring) vom ASSVW abgelehnt
- Vorlage V/0875/2006
(Stichwort: Kanalstraße-Optimierung der Fahrbahngestaltung) im ASSVW von der Tagesordnung abgesetzt.

Herr **Fischer-Baumeister** lobte die zügige Bearbeitung der Anfragen, bemängelte aber die inhaltlich nicht zufriedenstellende Beantwortung. Er erklärte, dass in einigen Angelegenheiten - er nannte hier die Inhalte der Anfragen AFM/0016/2007 „Parkregelung in der Zumsandestraße“ und AFM/0017/2007 „Neue Bänke/Banktypen für die Innenstadt“ sowie die Münsteraner Stadtrundfahrten (Streckenverlauf, Start- und Endhaltestelle, Entfernung von Fahrradständen) – die Rechte der Bezirksvertretung nicht ausreichend beachtet worden seien bzw. eine frühere Beteiligung der Bezirksvertretung erforderlich gewesen wäre. Er bat die Fraktionsvorsitzenden und Einzelmitglieder nach der Sitzung zu einem Gespräch, um abzustimmen, wie die Bezirksvertretung damit umgehen soll.

Herr **Fischer-Baumeister** informierte, dass am 06.06.2007 um 22.30 Uhr die offizielle Inbetriebnahme der Beleuchtung für den Stadthausturm sei. Die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte seien hierzu eingeladen.

Er teilte mit, dass der Oberbürgermeister und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit zur Übergabe der Bronzegedenktafel, die an die Anfänge jüdischen Lebens in Münster erinnern soll, am 12.06.2007 um 17.00 Uhr am Stadthaus 1, Rathausinnenhof/Ecke Syndikatplatz einladen.

Im Übrigen teilte Herr **Fischer-Baumeister** mit, dass er die E-Mail von Herrn Brockmeier, der die Verschlechterung der Verkehrssicherheit durch die Toilettenanlage am Bült durch die Behinderung der Sicht auf den Straßenverkehr bemängelt, an Herrn Stadtdirektor Schultheiß weitergeleitet habe.

Ferner gab Herr **Fischer-Baumeister** bekannt, ihm sei der Jahresbericht der Seniorenvertretung Münster übersandt worden und er verlas auszugsweise das dazugehörige Anschreiben. Anschließend gab er den Jahresbericht zur Ansicht an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Frau **Otte** fragte, warum die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte nicht zur Eröffnung der Skulpturenausstellung eingeladen worden waren. Herr **Fischer-Baumeister** antwortete, es seien Einladungen an die Fraktionsvorsitzenden im Rat der Stadt Münster versandt worden, im Übrigen gelte für alle Mandatsträger – auch für Rats- und Bezirksvertretungsmitglieder - die allgemeine Einladung.

Frau **Gericke** informierte, sie habe bezüglich der Verkehrssicherheit für Radfahrer auf der Straße „Alter Fischmarkt“ telefonisch beim Ordnungsamt nachgefragt und werde über das Ergebnis die Bezirksvertretung informieren.

Herr **Dr. Nonhoff** erbat hinsichtlich seiner Anfrage AFM/0008/2007 „Neugestaltung im Bereich/Umfeld der Kreuzkirche“ mit dem Bezug zur Entente florale kurzfristig um eine Antwort.

Punkt 3 der Tagesordnung	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---------------------------------	---

Punkt 3.1 der Tagesordnung V/0430/2007	Anregungen gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm zur Kenntnis:

„Folgende Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist eingegangen:

Nr./Jahr	Antragsanliegen	Entscheidungszuständigkeit (Das Anhörungs- u. Beratungsrecht weiterer Gremien bleibt unberührt.)
49/2007	Eheleute Sibbing sowie weitere Anwohner regen an, die Nottebohmstraße und die Lortzingstraße vom Durchgangsverkehr zu entlasten sowie die Nottebohmstraße und den angrenzenden Abschnitt der Lortzingstraße zu einem verkehrsberuhigten Bereich auszuweisen.	Bezirksvertretung Münster-Mitte“

Punkt 4 der Tagesordnung	Entscheidungen
---------------------------------	-----------------------

Punkt 4.1 der Tagesordnung V/0454/2007	Gewährung von Zuschüssen an örtliche Vereine, Verbände und sonstige Vereinigungen und Initiativen im Stadtbezirk Mitte für das Jahr 2007
---	---

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Spielmannszug St. Mauritiz-Erpho erhält einen Zuschuss zu laufenden Aufwendungen in Höhe von 150,- €.

II. Kosten/Folgekosten

2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass Kosten in Höhe von 150,- € aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

3. Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.-stelle	Bezeichnung	Haush.-jahr	Betrag EUR	Bemerkung
0000.718.2000.9	Zuschüsse an Vereine im Bezirk Münster-Mitte	2007	7.000,00	Haushaltsansatz
			3.544,52	Verfügbarer HH-Rest

Insgesamt:	10.544,52“	
------------	------------	--

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0340/2007**
**Wiederwahl der Schiedsperson für den Bezirk III
Hafen/Geist**

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

Als Schiedsperson für den Bezirk III Münster Hafen / Geist wird wiedergewählt

Herr Otto Norda
geboren am 16.07.1946
wohnhaft Zum Guten Hirten 68 in 48155 Münster.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Kosten und Folgekosten entstehen.“

**Punkt 4.3 der Tagesordnung
V/0284/2007**
Sanierung von Spielplätzen im Stadtbezirk Münster-Mitte im Haushaltsjahr 2007

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Oststraße (Plan Nr. K 851/2 = Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt.
2. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Südpark (Plan Nr. K 857/2 = Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt.
3. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Mecklenbecker Straße (Plan Nr. K 888/2 = Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt.
4. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Admiral-Spee-Straße (Plan Nr. K 56/4 = Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt.
5. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Elisabeth-Kirchplatz (Plan Nr. K 54/5 = Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt.
6. Der Planung und Bauausführung zur Sanierung des Spielplatzes Vivaldistraße (Plan Nr. K 115/4 = Anlage der Originalniederschrift) wird zugestimmt.

II. Kosten/Folgekosten

Die Gesamtkosten der Sanierungen lt. Beschlusspunkt 1-6 betragen 131.000,-- €. Sie verteilen sich wie folgt auf die 6 Sanierungsobjekte:

- | | |
|-----------------------------|-------------|
| 1. KSP Oststraße | 30.000,-- € |
| 2. KSP Südpark | 31.500,-- € |
| 3. KSP Mecklenbecker Straße | 28.000,-- € |
| 4. KSP Admiral-Spee-Straße | 20.000,-- € |
| 5. KSP Elisabeth-Kirchplatz | 17.000,-- € |
| 6. KSP Vivaldistraße | 4.500,-- € |

Die Folgekosten entsprechen den bisherigen Unterhaltungskosten

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
5805.960.0010.3	Sanierung KSP 2007 BV Mitte	2007	131.000,--“	

Punkt 5 der Tagesordnung**Anhörungen****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0316/2007**
**Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung
für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet
der Stadt Münster
-Gemeinsamer Antrag der CDU/FDP-Ratsfraktion
vom 08.03.2007 (Anlagen 1 und 2)**

Nach einer kurzen Aussprache beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 12 Ja-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, FDP) bei 6 Nein-Stimmen (SPD-Fraktion, UWG-MS), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Rat möge beschließen:

Die 2. Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für Parkuhren und Parkscheinautomaten im Gebiet der Stadt Münster – 2. Parkgebührenänderungsverordnung – (Anlage 3 = Anlage der Originalniederschrift) wird beschlossen.

2. Der Rat nimmt zur Kenntnis:

2.1 Für die durch die Westfälische Bauindustrie (WBI) bewirtschafteten Parkhäuser und Parkplätze wird eine an die Gebührenordnung angepasste Entgeltordnung dem Aufsichtsrat mit gesonderter Vorlage zur Beschlussfassung vorgelegt.

2.2 Für sonstige bewirtschaftete Parkflächen im städtischen Besitz, die nicht dem öffentlichen Straßenverkehr gewidmet sind, wird gegenüber dem Betreiber, der Westfalenfleiß GmbH, auf eine entsprechende Anpassung der Parkentgelte hingewirkt.

2.3 Die Bewirtschaftungszeit der Parkscheinautomaten in der Parkzone I wird auf 09.00 Uhr bis 20.00 Uhr festgesetzt.

II. Kosten/Folgekosten

Im Bereich der Parkzone I werden derzeit 20 Parkscheinautomaten sowie 16 Parkuhren betrieben. Die notwendigen Umstellungsmaßnahmen verursachen bei den Parkscheinautomaten Kosten in Höhe von ca. 4.600,00 Euro (230,00 € pro Automat). Diese werden im Rahmen der Bewirtschaftung des Gesamtbudgets des Tiefbauamtes aufgefangen.

Die Umstellung der vorhandenen Parkuhren gestaltet sich schwieriger. Zum einen befinden sich die Parkuhren an der Nutzungsgrenze, zum anderen ist aufgrund veralteter Technik eine problemlose und kostengünstige Umstellung nicht möglich. Zudem handelt es sich bei der herkömmlichen Parkuhr um eine auslaufende Technik der Parkraumbewirtschaftung. Diese wird deshalb von Industrie und Handel nicht mehr angeboten. Aus diesem Grunde ist auch eine wirtschaftliche Ersatzgestellung nicht möglich. Die Parkuhren werden insofern daher ersatzlos entfernt. Der Abbau erfolgt durch eigene Kräfte des Tiefbauamtes. Die Regelung des Parkverkehrs wird

danach über die Parkscheibe erfolgen, um eine möglichst hohe Nutzungsfrequenz beizubehalten. Alternativ wird eine Ausweisung als Bewohnerparkplätze erfolgen.

Folgekosten sind nicht zu veranschlagen.

Einnahmen

Bei Umsetzung der Maßnahme ab dem 01.07.2007 wird im Jahr 2007 bei der Haushaltsstelle 6800.114.0000.4 „Benutzungsgebühren für Parkuhren / Parkscheinautomaten“ mit Mehreinnahmen von ca. 60.000,00 € zu rechnen sein. In den Folgejahren sind Mehreinnahmen von jährlich ca. 120.000,00 € zu veranschlagen.“

Punkt 5.2 der Tagesordnung V/0391/2007

Ordnungsbehördliche Verordnungen über das Offenhalten der Verkaufsstellen im November und Dezember 2007

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion, FDP) bei 8 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, UWG-MS), dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die als Anlage 1, Anlage 2 und Anlage 3 (= Anlagen der Originalniederschrift) beigefügten ordnungsbehördlichen Verordnungen werden beschlossen.

II. Kosten/Folgekosten

Es entstehen keine Kosten und keine Folgekosten.“

Punkt 5.3 der Tagesordnung V/0219/2007

Bahnhofsquartier Münster - Durchführung vorbereitender Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch

Herr **Thiel** erläuterte die Vorlage und beantwortete Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, für das Bahnhofsquartier Münster (Hauptbahnhof und angrenzende Bereiche) vorbereitende Untersuchungen gemäß § 141 Baugesetzbuch (BauGB) durchzuführen.

Innerhalb des Untersuchungsgebietes liegen folgende Grundstücke:

Gemarkung Münster,

Flur 144, Flurstücke: 771 teilweise, 811

Flur 145, Flurstücke: 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141, 142, 164, 165, 168, 169, 175, 176, 182, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 195, 196, 199, 206, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 231, 233, 234, 235, 237, 238, 239, 242, 243, 245, 246, 247, 250, 252, 253, 254, 255, 256, 257, 258, 260, 261, 303, 304, 305, 307, 312, 326, 337, 338, 342, 343, 345, 346, 349, 350, 357, 358, 359, 360, 374, 386, 387,

388, 389, 397, 398, 401, 418, 419, 423, 424, 453, 472, 475, 480, 493, 494, 495, 496, 497, 498, 499, 505, 506, 507, 508, 509, 513, 533, 534, 535, 536, 538, 546, 562, 563, 564, 567, 568, 569, 570, 571, 574, 575, 576, 577, 579, 580, 597, 598, 599, 608, 609, 610, 613, 614 teilweise, 615, 618, 619, 620, 622, 626, 628, 631, 632 teilweise, 633, 634, 635, 636, 637, 639, 646, 647, 668, 673, 676, 682, 683, 684, 685, 686, 694 teilweise, 695 teilweise, 697, 699, 701 teilweise, 702, 703, 704

Flur 146, Flurstücke: 20, 22, 23, 28, 29, 30, 31, 32, 34, 35, 65, 295, 454, 455, 458 teilweise, 484, 515, 516, 517, 566, 612, 630 teilweise, 634 teilweise, 636, 659 teilweise, 660, 664, 667, 668, 678, 679, 680

Flur 148, Flurstücke: 165, 327 teilweise, 392, 457, 458, 461 teilweise, 530 teilweise, 645 teilweise, 659

Flur 180, Flurstücke: 117, 118, 331 teilweise, 365 teilweise

Flur 181, Flurstücke: 904, 929, 1065, 1275, 1276, 1376 teilweise.

Die Abgrenzung des Untersuchungsgebietes ist aus dem anliegenden Übersichtsplan (vgl. Anlage 1 – Abgrenzung des Gebietes für die vorbereitenden Untersuchungen = Anlage der Originalniederschrift) ersichtlich.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen im Rahmen der vorbereitenden Untersuchungen – nach derzeitigem Stand – keine Kosten entstehen.

III. Befristung

Für die Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen setzt die Verwaltung – nach derzeitigem Stand – einen Projektzeitraum von Juni 2007 bis Juni 2009 an.“

Punkt 5.4 der Tagesordnung V/0364/2007

Erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 114 Teilabschnitt IV: Zentrum Nord - mittlerer Teil 1. Beschluss über die Stellungnahmen 2. Satzungsbeschluss

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Über die vorliegenden Stellungnahmen zum Entwurf der ersten Änderung des Bebauungsplans Nr. 114 Teilabschnitt IV „Zentrum Nord – mittlerer Teil“ wird wie folgt Beschluss gefasst:

- 1.1 Der Entwurf des Bebauungsplans wird wie folgt geändert bzw. ergänzt:

- 1.1.1 In der Begründung zur Bebauungsplanänderung wird die Formulierung gestrichen, dass von der geplanten Bebauung keine belastenden Immissionen zu erwarten seien (Anlage 1, Punkt 2 = Anlage der Originalniederschrift).

- 1.2 Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander wird den nachfolgenden Stellungnahmen zum Entwurf der ersten Änderung des Bebauungsplans Nr. 114 Teilabschnitt IV nicht gefolgt:

- 1.2.1 Der Anregung, im Bebauungsplan dafür zu sorgen, dass sämtliche Nutzungen ausschließlich von der Anton-Bruchhausen-Straße bzw. von der Albrecht-Thaer-Straße aus erschlossen werden dürfen, Zufahrten von der Joseph-

König-Straße auszuschließen und in der Begründung zum Bebauungsplan darzustellen, dass diese Regelung den Bewohnern an der Joseph-König-Straße dient (Anlage 1, Punkt 3 = Anlage der Originalniederschrift).

- 1.2.2 Der Anregung, die Höhe des Gebäudes weiter zu begrenzen und die Anbringung von Werbeanlagen / Leuchtreklamen oberhalb des sechsten Geschosses zu untersagen (Anlage 1, Punkt 4 = Anlage der Originalniederschrift).

2. Der Entwurf der ersten Änderung des Bebauungsplans Nr. 114 Teilabschnitt IV „Zentrum Nord – mittlerer Teil“ wird gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch und §§ 7 und 41 Gemeindeordnung NRW als Satzung beschlossen.

Die gemäß Beschlussvorschlag 1.1.1 geänderte Begründung mit Umweltbericht wird ebenfalls beschlossen.

Mit der Rechtskraft der ersten Änderung des Bebauungsplans Nr. 114 Teilabschnitt IV treten die Bebauungspläne Nr. 114 Teilabschnitt IV (Ursprungsfassung) und Nr. 114 Teilabschnitt V „Zentrum Nord – nördlich Landesversicherungsanstalt“, soweit sie von dem neuen Plan überlagert werden, teilweise außer Kraft.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass durch die vorstehenden Beschlussvorschläge keine zusätzlichen Kosten und keine weiteren Folgekosten entstehen.“

Punkt 5.5 der Tagesordnung V/0453/2007

Verkehrsführung im Hafenviertel - durchgef. Bürgerinformation und Modifizierung der Beschilderung

Herr **Drubel** erläuterte die Vorlage und stellte anhand einer Power-Point-Präsentation das Verkehrsaufkommen im Hafenviertel insbesondere vom Hafenweg in die Dortmunder Straße und in die Soester Straße mit einem Vorher-Nachher-Vergleich dar.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und die SPD-Fraktion stellten den gemeinsamen Antrag, die Vorlage wie folgt zu ändern:

- | | |
|-----------|---|
| „Punkt 1 | wie Vorlage, jedoch zusätzlich |
| Punkt 1.1 | Aus Richtung Osmo-Hallen kommend wird das Rechtsabbiegen in der Zeit von 6.00 bis 20.00 Uhr erlaubt. |
| Punkt 1.2 | Diese Regelung (Rechtsabbiegen in der Zeit von 6.00 bis 20.00 Uhr erlaubt) wird auch auf die Bernhard-Ernst-Straße ausgedehnt, um auch hier das nächtliche Durchfahren zu unterbinden.“ |

Herr **Becker** begründete den Antrag und erklärte, dass sowohl die Bedürfnisse von Anwohnern als auch von angesiedelten Gewerbetreibenden mit diesem Antrag berücksichtigt werden. Herr **Fischer-Baumeister** ergänzte, dass im Rahmen des Gespräches zum Masterplan Hafen mit dem Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung deutlich gemacht worden sei, dass eine ganzheitliche Verkehrsführung unter Einbeziehung des Geländes der Osmo-Hallen mit einer zusätzlichen Anbindung an den Hansaring notwendig sei. Die jetzige Verkehrsregelung könne nur eine Übergangslösung darstellen.

Der gemeinsame Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL und der SPD-Fraktion wurde mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) und einer Enthaltung (UWG-MS) beschlossen.

Sodann beschloss die Bezirksvertretung Münster-Mitte mit 10 Ja-Stimmen (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, SPD-Fraktion) bei 7 Nein-Stimmen (CDU-Fraktion, FDP) und einer Enthaltung (UWG-MS), dem Hauptausschuss den Beschlussvorschlag der Vorlage in folgender geänderter Fassung zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Das Protokoll zur stattgefundenen Bürgerinformation vom 15.05.07 wird zur Kenntnis genommen.
Die probeweise Ausweisung der Soester Straße und Dortmunder Straße als unechte Einbahnstraße am Hafenweg wird derart modifiziert, indem lediglich aus Richtung Albersloher Weg das Linksabbiegen für den Kfz-Verkehr in Richtung Hansaring untersagt wird.
 - 1.1 Aus Richtung Osmo-Hallen kommend wird das Rechtsabbiegen in der Zeit von 6.00 bis 20.00 Uhr erlaubt.
 - 1.2 Diese Regelung (Rechtsabbiegen in der Zeit von 6.00 bis 20.00 Uhr erlaubt) wird auch auf die Bernhard-Ernst-Straße ausgedehnt, um auch hier das nächtliche Durchfahren zu unterbinden.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Bedarf Zwischenberichte und Maßnahmeempfehlungen und spätestens im 2. Quartal 2008 einen Abschlussbericht mit Empfehlungen zur Verkehrsführung nach Anhörung in der Bezirksvertretung Münster-Mitte dem Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft zur Entscheidung vorzulegen.

II. Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass für die Beschilderung Kosten in Höhe von ca. 1.000 €, aber keine Folgekosten entstehen.

III. Finanzierung/Mittelbereitstellung

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben				
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkung
6020.523.000.6	Verkehrssicherung, Verkehrszeichen, Straßenbenennung	2007	1.000	

Insgesamt:	1.000	
------------	-------	--

Einnahmen Keine“

**Punkt 5.6 der Tagesordnung
V/0339/2007**

Kindertagesbetreuungsbericht 2007

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte beschloss einstimmig, dem Rat den Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen:

„I. Sachentscheidung:

1. Der Bericht zur Tagesbetreuung für Kinder in Münster 2007 wird zur Kenntnis genommen.
2. Insbesondere werden die Ausführungen zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen für die Kindertagesbetreuung – Ablösung des „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder in NRW“ (GTK – NRW) durch das für den 01.08.2008 vorgesehene NRW-Landesgesetz „Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kinder“ (Kinderbildungsgesetz – KiBiz) - und die damit verbundenen Auswirkung auf die Kindertagesbetreuung in Münster zur Kenntnis genommen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Trägern von Kindertageseinrichtungen in die Planung der erforderlichen Umstellungen einzutreten und den beteiligten parlamentarischen Gremien über die Ergebnisse zu berichten.
4. Insbesondere wird die Verwaltung beauftragt, bedarfs- und wohnbereichsgerecht weitere Angebote für unter dreijährige Kinder, sowohl in Kindertageseinrichtungen als auch in Kindertagespflege zu schaffen.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass dieser Bericht über die Entwicklung der Kindertagesbetreuung berichtet und keine unmittelbaren Kosten entstehen.“

Punkt 6 der Tagesordnung

Berichte

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Vorstellung des städtebaulichen Konzeptes im Bereich Schulstraße

Herr **Nottenkemper** (Wohn- und Stadtbau) erläuterte zunächst die Entscheidungskriterien für die Auswahl des Beitrags und das Konzept des 3. Siegers (Berg Planungsgesellschaft) des Landeswettbewerbs.

Im Anschluss erläuterte Herr **Berg** (Berg Planungsgesellschaft) anhand einer Power-Point-Präsentation die geplante Bebauung (Höhe der Gebäude, Anzahl der Wohnungen, verkehrliche Erschließung, Tiefgaragenlösung) sowie die vorgesehene Nutzung sowohl der neuen Gebäude als auch der zu erhaltenden ehemaligen Eichendorffschule.

Herr **Fischer-Baumeister** bedankte sich bei Herrn Nottenkemper und Herrn Berg für die Präsentation.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.2 der Tagesordnung

Investorenverfahren Hauptbahnhof

Herr **Thiel** stellte anhand einer Power-Point-Präsentation der Deutschen Bahn AG die Planungen der verbliebenen Teilnehmer des Investorenwettbewerbes „mfi Management für Immobilien“, Essen und „Timon Bauregie“, Ettlingen vor und erläuterte deren Grundkonzepte. Er beantwortete zahlreiche Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte und erklärte, es handele sich nicht um ein städtebauliches sondern vielmehr um ein wirtschaftliches Verfahren und im Übrigen sei noch unklar, ob für die Umsetzung das übliche Bebauungsplanverfahren oder ein Verfahren nach § 34 Baugesetzbuch angewandt werden müsse.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 6.3 der Tagesordnung**Sachstand zur Umsetzung des Handlungskonzeptes Grevenener Straße**

Frau **Voss-Schiffmann** erläuterte kurz den Sachstand des im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft gestellten Prüfauftrages zum möglichen Erhalt des Eckgebäudes Grevenener Straße Nr. 31 (ggf. auch Nr. 33) und, dass die Begutachtung des Hauses Nr. 31 noch ausstehe. Sie stellte in Aussicht, die endgültigen Ergebnisse der Prüfaufträge des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft in der Sitzung der Bezirksvertretung Münster-Mitte im September vorstellen zu können.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 7 der Tagesordnung**Anträge und Anfragen****Punkt 7.1 der Tagesordnung
A-M/0004/2007****Vervollständigung des Lambertibrunnens mit den alten Figuren**

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.2 der Tagesordnung
A-M/0005/2007****Namensgebung für Straßen auf den Prüfstand stellen**

Der Antrag wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.3 der Tagesordnung
AFM/0016/2007****Parkregelung in der Zumsandestraße**

Herr **Lembeck** teilte mit, dass nach Versand der Tagesordnung die Stellungnahme der Verwaltung eingegangen sei und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden war.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis (vgl. auch Tagesordnungspunkt 2 „Eingänge und Mitteilungen“).

**Punkt 7.4 der Tagesordnung
AFM/0017/2007****Neue Bänke/Banktypen für die Innenstadt**

Herr **Lembeck** teilte mit, dass nach Versand der Tagesordnung die Stellungnahme der Verwaltung eingegangen sei und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden war.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis (vgl. auch Tagesordnungspunkt 2 „Eingänge und Mitteilungen“).

**Punkt 7.5 der Tagesordnung
AFM/0018/2007****Aufstellung von zusätzlichen Müllbehältern in öffentlichen Anlagen**

Die Anfrage wurde eingebracht. Die Verwaltung wird um Stellungnahme gebeten.

**Punkt 7.6 der Tagesordnung
AFM/0019/2007**

**Erhöhung der Eintrittspreise für die Städtischen
Bühnen**

Herr **Lembeck** teilte mit, dass nach Versand der Tagesordnung die Stellungnahme der Verwaltung eingegangen sei und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden war.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis (vgl. auch Tagesordnungspunkt 2 „Eingänge und Mitteilungen“).

**Punkt 7.7 der Tagesordnung
AFM/0020/2007**

**Organisiertes erwerbsmäßiges Betteln in der In-
nenstadt**

Herr **Vechtel** gab eine mündliche Stellungnahme mit folgendem Inhalt:

Bei organisiertem, erwerbsmäßigem Betteln handelt es sich um ein europaweites Problem, wie Informationen aus Großbritannien, Norwegen, Dänemark und Belgien zeigen. In Deutschland haben seit 2005 beispielsweise Freiburg, Hamburg und Köln Erfahrungen mit organisierten Bettlern und sog. Schlepperbanden sammeln können und setzen sich mit diesem Problem intensiv auseinander.

Grundsätzlich werden drei Formen des Bettelns unterschieden. Das unaufdringliche Betteln stellt keine Gefahr für die öffentliche Sicherheit und Ordnung dar und gilt seit 1974 nicht als Straftatbestand. Bei Einzelpersonen wird diese Form des Bettelns i. d. R. geduldet. Die aggressive Form des Bettelns kann bis zur Belästigung führen und ist untersagt. Die besonders aggressive Form reicht bis zu Nötigung und sogar Raub und gilt als Straftat. Das organisierte Betteln in Münster ist vorwiegend der (gemäß § 12 der Straßen-, Anlagen-, Aaseeordnung untersagten) aggressiven Form zuzuordnen.

Bei den organisiert bettelnden Personen in Münster handelt es sich i. d. R. um Slowaken und zunehmend auch um Rumänen, die sich mit 3-monatigem Aufenthaltsrecht in Deutschland befinden und anschließend, zumindest vorübergehend, in ihr Heimatland zurückkehren, um nach ca. 2 Monaten wieder nach Deutschland zu kommen. Dieser Aufenthaltsrhythmus ist ein Merkmal für die Strukturen der Schlepperbanden, die das Betteln erwerbsmäßig organisiert haben und sich hierfür oftmals Frauen und Kinder zunutze machen.

Um eine Belästigung durch diese Art des Bettelns und auch um eine weitere Ausbeutung der zum Betteln genötigten Frauen und Kinder zu unterbinden, wurde zwischen Polizei und dem Amt für Ausländerangelegenheiten ein Handlungskonzept abgestimmt, das wiederholte Kontrollen sowie Identitätsfeststellung, Anordnung von Sondernutzungsgebühren und Platzverweise für die bettelnden Personen vorsieht. Die Erfahrung hat gezeigt, dass der Kontrolldruck einen Rückzug der Bettler herbeiführt.

Er beantwortete zahlreiche Fragen der Mitglieder der Bezirksvertretung.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm den Bericht zur Kenntnis.

**Punkt 7.8 der Tagesordnung
AFM/0021/2007**

"Wilde Toilettennutzung" im Südpark

Herr **Lembeck** teilte mit, dass nach Versand der Tagesordnung die Stellungnahme der Verwaltung eingegangen sei und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden war.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**Punkt 7.9 der Tagesordnung
AFM/0022/2007**

Nutzungsänderung "Coerdehof"

Herr **Lembeck** teilte mit, dass nach Versand der Tagesordnung die Stellungnahme der Verwaltung eingegangen sei und vor der Sitzung an die Mitglieder der Bezirksvertretung Münster-Mitte verteilt worden war.

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 8 der Tagesordnung

Stellungnahme der Verwaltung zu Anregungen/Anträgen und Anfragen

**Punkt 8.1 der Tagesordnung
AFM/0015/2007**

Ginkobäume in der Bernhardstraße

Die Bezirksvertretung Münster-Mitte nahm die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Punkt 9 der Tagesordnung

Abgabe neuer Anregungen/Anträge und Anfragen

Die CDU-Fraktion gab den Antrag „Unterflurglascontainer in der Innenstadt“ sowie die Anfrage „Relief des Künstlers Rudolf Breilmann am Alten Fischmarkt“ ab.

Frau **Otte** erbat Informationen darüber, wann die Arbeiten am Kreativkai abgeschlossen seien.

Punkt 10 der Tagesordnung

Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Ende der Sitzung: 19:42 Uhr

gez.
Peter Fischer-Baumeister
Vorsitz

gez.
Andreas Lembeck
Schriftführung